

## Das Regal S3, TECTA

Entwurf: Klemens Grund

The logo for TECTA, featuring the word "TECTA" in a bold, black, sans-serif typeface. The letters are closely spaced and have a slightly irregular, hand-drawn quality.

Die Geburtsstunde des neuen Regals S3 bei Tecta war eine Anfrage aus den Vatikanischen Museen. Klemens Grund, Designer, hatte sofort die Idee, ob der geografischen Entfernung und des bevorstehenden Transportes ein klares, additives System zu entwickeln.

„Ein hohes Maß an Klarheit und Struktur sind für mich Anspruch an ein gutes Regal. Ich habe das System im Raster mit Vertikalen und Horizontalen entwickelt“, erzählt er. „Das Holz sollte in der Horizontalen vorstehen, damit es dem Raum Ruhe verleiht.“

In Rom selbst faszinierte ihn der Eindruck von allgegenwärtigen in Travertinstein gearbeiteten Profilierungen. „Sie standen Pate für die Profilierung der Holzkante. Ich habe viele Studien zum Schattenspiel betrieben,“ beschreibt der 35 Jahre alte Designer.

Inzwischen hat das Regal einen Spitznamen und wurde in der Familie „Papstregal“ getauft. „Es ist ein Regal, das aus architektonischem, konstruktiven Denken entstand,“ sagt der ausgebildete Tischlermeister und Designer, der unter anderem bei Peter Zumthor arbeitete.

In Länge und Höhe ist es unendlich erweiterbar. Die vertikalen runden Stützen funktionieren nach dem architektonischen Prinzip der „eingespannten Säule“ somit kann das Regal auf diagonale Aussteifungen verzichten.

**Maße:**

Standard-Regal Modul 2

Höhe 148 cm, Breite 100 cm, Tiefe 30 cm  
mit 5 Regalböden.

Lichte Höhe zwischen Regalbrettern: 33 cm

**VK-Preise:**

Regalböden MDF

lackiert schwarz, weiß: 989,- Euro

(Sonderfarben mit Aufpreis möglich)

Regalböden Eiche massiv, geölt: 1890,- Euro

Regalböden Nussbaum massiv, geölt: 2490,- Euro

Gestell verchromt, schwarz pulverbeschichtet oder  
vermessingt / letzteres mit Aufpreis.

Sonderausführung:

Regalstreben blau passiviert,

Regalböden Eiche graublau lasiert: 1950,- Euro

Zu Klemens Grund:

Jahrgang 1982, Tischlermeister, hat nach der Ausbildung Design studiert. Er arbeitete bei Peter Zumthor. Das architektonisch-konstruktive Denken, welches die Kollektion von Tecta auszeichnet, findet sich auch in der Arbeit von Klemens Grund wieder.

PRESSEMELDUNG

2 / 2